

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufth Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 13. Juli 2018 · 26. Jahrgang · Ausgabe 06 / 2018

Gelungenes Flößerfest

Tausende Besucher waren wieder in Finowfurt zu Gast
- Seite 3

Vize-Europameister

Groß Schönebeck erfolgreich im EU-Dorfwettbewerb 2018
- Seite 5

Junge Artisten

Projektzirkus Probst in der Lichterfelder Grundschule
- Seite 6

Selbstlos aktiv

Anerkennung und Dank für bürgerschaftliches Engagement
- Seite 7

Doppelfeier

Feuerwehrjubiläum und Promenadenfest in Altenhof
- Seite 12



Historisches Flair in Klandorf: Aus dem Jahr 1911 stammt der Feuerwehrspritzenwagen, auf dem die Mitglieder der Ehrenabteilung den Festumzug zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes anführte. Zum Jubiläum der Wehr wurde am 16. Juni 2018 gebührend gefeiert.
Siehe auch Seite 8.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

im Jahr 2019 wird auch in der Gemarkung Schorfheide eine sehr große achtjährige Baumaßnahme beginnen – der Ausbau des Oder-Havel-Kanals. Zwischen dem Kilometer 55,946, rund 1 Kilometer östlich der Straßenbrücke Pechteich, und dem Kilometer 63,217, rund 400 Meter westlich der



Straßenbrücke Mäckersee, erfolgt die Wasserspiegelverbreiterung von 34,70 Meter auf 55 Meter und die Vergrößerung der Wassertiefe von 2,80 Meter auf vier Meter. Die Arbeitszeiten werden von Montag bis Samstag zwischen 06:00 und 22:00 Uhr liegen. Lärmverursachende Arbeiten sind begrenzt zwischen 07:00 und 19:00 Uhr. Die zu bewegendenden Massen sind gigantisch. Die Baggerung erfolgt in einer Größenordnung von 950.000 . Die Tondichtung beträgt 493.000 m³ und es werden 480.000 t Wasserbausteine bewegt. Zwischenlagerflächen werden westlich der Kaiserwegbrücke und östlich der Steinfurter Brücke vorhanden sein. Die sehr informativen und gut aufbereiteten Informationsveranstaltungen des WSA Eberswalde in Finowfurt und Lichterfelde waren leider nicht gut besucht.

Die Gemeinde Schorfheide erhält aus Rücklagen des Landkreises Barnim noch in diesem Jahr zwei Millionen Euro. Von diesem Geld wird eine neue Schulsportturnhalle in Groß Schönebeck errichtet.

Weiterhin ist es dem Bauamtsleiter Herrn Siegel gelungen, einen Zuschuss vom Landkreis Barnim für den 1. Bauabschnitt des Radweges zwischen Eichhorst und Groß Schönebeck zu akquirieren.

Die vielen kulturellen Höhepunkte in unserer Gemeinde können nur dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher stattfinden. Von den Veranstaltungen, die in den letzten Wochen stattfanden, möchte ich die 242-Jahrfeier Rosenbeck, den Tag der offenen Höfe in Groß Schönebeck, 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Klandorf, Roadrunner's Para-

dise, das Barockfest im Jagdschloss Schorfheide sowie das Flößerfest in Finowfurt besonders hervorheben.

Besuchern unserer Gemeinde, wie jüngst die Jury für den Europäischen Dorferneuerungspreis in Groß Schönebeck und das B-Team vom Netzwerk Tolerantes Brandenburg, zeigten sich beeindruckt von den sehr, sehr vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde, die für uns Bürgerinnen und Bürger schon zur Selbstverständlichkeit geworden sind.

Für die vor uns liegende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen gute Erholung und viel Zeit für Familie und Freunde.

Uwe Schoknecht
Ihr Uwe Schoknecht
(Bürgermeister)

Stiftungszuschuss für internationales Jugendfeuerwehr-Camp in Finnland

Die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide unterstützt auch in diesem Jahr wieder Projekte der Kinder- und Jugendarbeit. Am Dienstag, den 26. Juni 2018, wurden zwei symbolische Schecks über jeweils 1.750 Euro an den Feuerwehrverein Florian Lichterfelde und an den Verein Freiwillige Feuerwehr Altenhof 1928 übergeben. Das Geld ist ein Zuschuss für die Teilnahme beider Jugendwehren an einem internationalen Jugendfeuerwehrlager, das vom 1. bis 7. Juli 2018 in Lohtaja (Finnland) stattfand. Anders als in deutschen Zeltlagern der Jugendfeuerwehr handelt es sich hier um ein reines Ausbildungscamp.

„Ich freue mich, dass wir mit der Förderung eine sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in den Vereinen



Foto: Ulf Kämpfe

ermöglichen können“, erklärte der Stiftungsvorsitzende und Bürgermeister von Schorfheide, Uwe Schoknecht. Wegen der anhaltenden Niedrigzinsphase werde es allerdings immer schwieriger, Erträge aus dem Stiftungskapital zu erwirtschaften. „Deshalb sind wir beson-

ders dankbar, dass auch immer wieder Spenden zur Verfügung gestellt werden, die wir dann über die Stiftung weitergeben können“, betonte Uwe Schoknecht.

So hatte die Sparkasse Barnim diesmal insgesamt 1.000 Euro als Spende bereitgestellt.

Davon sind jeweils 500 Euro in dem zu vergebenden Stiftungszuschuss für die beiden Feuerwehrvereine enthalten. „Wir brauchen Nachwuchs in den Feuerwehren. Das ist uns im Barnim wichtig und deshalb unterstützen wir auch gern die Jugendfeuerwehren im gesamten Landkreis“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Barnim, Uwe Riediger, während der Übergabe in der Altenhofer Feuerwehr.

Die Kunst-Kultur-Sport-Stiftung in der Gemeinde Schorfheide gibt es seit September 2007. Sie war die erste Stiftung unter Beteiligung einer Kommune im Land Brandenburg. Gefördert werden ausschließlich Projekte im Kinder- und Jugendbereich. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung insgesamt 60 Projekte gefördert.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kã)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Druck: Druckerei Blankenburg,
Börnicker Straße 13
16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Jugendliche lernen „Bunte Schorfheide“ kennen

Vor 20 Jahren wurde im Land Brandenburg das Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“ als Strategie zur Bekämpfung von Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit entwickelt. Anlässlich dieses Jubiläums war ein Team von sieben Jugendlichen für zwei Wochen vom 9. bis 23. Juni 2018 mit einem eigenen Tour-Mobil im Land Brandenburg unterwegs und besuchte Orte, die das Wirken des Toleranten Brandenburgs auszeichnen und prägen und in denen gegen Rechtsextremismus demonstriert, Konzerte und Kampagnen stattgefunden oder Aktionen und Integrationsprojekte durchgeführt wurden und werden.

Dass die Jugendlichen dabei auch in der Gemeinde Schorfheide Halt machten, ist kein Zufall, denn mit der Etablierung des Bündnisses „Bunte Schorfheide“ gab es zahlreiche Aktionen gegen Rechts und gegen Gewalt. Zu Beginn ihres Besuches erfuhren die jungen Leute bei einem Gespräch in der Gemeinde mit Bürgermeister Uwe Schoknecht und Ordnungsamtsleiterin Peggy Sydow



Foto: Ulf Kämpfe

mehr über die Ausgangssituation bis zum Jahr 2009, eine Zeit, in welcher der Ort immer wieder wegen der Anmeldung von Rechtsrockkonzerten in die Öffentlichkeit geraten war. Mittlerweile, so der Bürgermeister, habe sich das Bild deutlich gewandelt. Verantwortlich dafür sei auch die Zusammenarbeit von Verwaltung, Polizei und engagierten Bürgern gewesen. Das jährliche Schorfheidefrühstück sei ein Beleg für Weltoffenheit und Toleranz geworden. Nach der Besichtigung des durch die Schülerfirma betrie-

benen Wasserwanderrastplatzes und des Jugendklubs fifu gab es auch ein Gespräch in der Finowfurter Schule, die den Titel „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ trägt. Abschließend besichtigten die Jugendlichen die Stolpersteine vor dem ehemaligen Kaufhaus der jüdischen Familie Mahler. Hier kamen sie mit Pfarrer Ulf Haberkorn ins Gespräch, der ihnen zugleich über bisherige und aktuelle Aktivitäten von Flüchtlingsinitiativen in Finowfurt/Lichterfelde und in Groß Schönebeck berichtete.

23. Finowfurter Flößerfest ganz in Tradition und bester Feierlaune

Ganz in der Tradition, bei bestem Wetter und in Feierlaune ging es beim 23. Finowfurter Flößerfest vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 zu. Tausende Gäste verfolgten bereits am Freitagabend das furiose Auftaktspektakel mit LED-Lichtshow und Einfahrt der Finowfurter Flößer, musikalisch begleitet von „Hans, die Geige“. Gänsehautstimmung verbreitete sich auch diesmal wieder während der Lasershow mit anschließendem Feuerwerk. Bürgermeister Uwe Schoknecht hatte zuvor das von „Antenne Brandenburg“ präsentierte Event eröffnet und dabei vom „schönsten Fest in der ganzen Region“ gesprochen. Mit dabei waren auch Delegationen aus der polnischen Partnergemeinde Mielno und aus der Partnerstadt Korschbroich unter Leitung von Bürgermeister Marc Venten.

Am Samstag und am Sonntag konnten die großen und kleinen Gäste des Flößerfestes wieder ein umfangreiches Programm genießen. Auf der Bühne auf

dem Erzbergerplatz präsentierten sich bekannte Künstler, unter ihnen beispielsweise Wolfgang Ziegler, Franziska Wiese, Annemarie Eilfeld oder Jay Khan.

Für die kleinen Gäste gab es ein tolles Showprogramm mit Musik, Moderation und Mitmachmöglichkeiten an der Alten Mühle. Kulinarische Angebote und Rummelstände gab es auf der Finowfurter Hauptstraße. Reges Treiben herrschte auch auf dem Platz des Finowfurter Flößervereins. Neben Fahrten mit der Flößerbühne wurden hier auch zwei Flößertaufen durchgeführt. Am Samstag wurde der 39-jährige Marko Hentschke und am Sonntag der 79-jährige Wolfgang Tübgke offiziell in den Kreis der Flößer aufgenommen. Den Abschluss bildete am Sonntag traditionell das vom Bündnis Schorfheide organisierte Entenrennen am Kanal, bei dem es viele attraktive Preise zu gewinnen gab.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1382.0.html



Fotos (2): Ulf Kämpfe

Zwei Tage höfisches Flair beim Barockfest im Jagdschloss Schorfheide

Höfisches Flair herrschte am 23. und 24. Juni 2018 im Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck. „Die Prunkzeit des Barock mit allen Sinnen erleben“ hieß das Motto, unter dem das Jagdschloss zum ersten Barockfest eingeladen hatte. In Zusammenarbeit mit der Berliner Agentur music in progress in deren neuer Festival-Reihe

„KulturSchlagLicht – Kulturfestspiele in Schlössern und Gärten“ wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten. Darsteller der Höfischen Gesellschaft aus Berlin stellten ihre Kostüme und die dazugehörigen adeligen Persönlichkeiten von damals vor und präsentierten verschiedene Hoftänze.

Auch die Akteure vom „Jardin des Epoques“ aus Düsseldorf/Neuss begrüßten die Gäste mit einem Salutschießen und führten unter anderem Pistolen- und Degenduelle vor. Am Stand der „Barockjäger aus Meppen“ gab es viele historische Originalstücke aus der Zeit der Barockjagd zu bestaunen. Elegant ging es beim Barock-Dressurreiten im

Schlosspark zu. Gezeigt wurde außerdem alte Schmiedekunst. Musikalische Höhepunkte waren die hochkarätigen Konzerte mit dem „neuen barocktrio Berlin“ im Trausaal des Jagdschlusses. Die Violinistin des Ensembles, Anna Barbara Kastelewicz, gab einen Einblick in die Musikauswahl. Historische Spielweisen wurden am Barockcello und am Cembalo demonstriert. Für die Musik des Trios, die stimmungsvollen Lichtwechsel und den sphärischen Gesang der Sopranistin Johanna Krumin gab es begeisterten Applaus der Zuhörer.

Für das leibliche Wohl der Besucher war unter anderem mit Wildgulasch und Getränken ausreichend gesorgt. Reges Interesse fand dabei der Stand der Bürgervereins Groß Schönebeck, an dem es unter anderem syrische Speisen und selbstgebackenen Kuchen gab.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1680.0.html



Foto: Ulf Kämpfe

Rosenbecker und ihre Gäste feierten gelungenes Fest bis in die Nacht

Die Eichhorster Siedlung Rosenbeck hat am 9. Juni 2018 ihr 242-jähriges Bestehen gefeiert und sich mit der Veranstaltung in den Blick einer größeren Öffentlichkeit gebracht. Ein vielfältiges Programm war dazu vom Organisations-Komitee unter Leitung von Kathrin Suter vorbereitet worden. Auch wenn es keine runde Geburtstagszahl war, herrschte durchaus Jubiläumsstimmung. Die musikalische Eröffnung bestritten die Schorfheider Jagdhornbläser. Ortsbeiratsmitglied Wulff Gärtner begrüßte die Gäste in seiner Schornsteinfegerkleidung und wünschte allen Beteiligten mit einem „Ruß ab!“ viel Glück. In seiner Eröffnungsrede unternahm Bürgermeister Uwe Schoknecht dann einen Ausflug in die Geschichte des Ortes



Foto: Ulf Kämpfe

und wies unter anderem darauf hin, dass Rosenbeck nach neusten Erkenntnissen bereits im Jahr 1589 in Zusammenhang mit Streitigkeiten um einen Schwarzbau schriftlich erwähnt wurde. Anschließend pflanzte er gemeinsam mit den beiden

ältesten Rosenbeckern ein Rosenstämmchen an der Schleuse. Hier stehen seit kurzem, wie auch in anderen Ortsteilen, die Töpfe der Aktion „Bunte Schorfheide“.

Das Rosenbecker Fest war an diesem Tag auch eine Station

der Brandenburger Landpartie und so bevölkerten nicht nur die Einwohner, sondern auch hunderte Besucher aus der gesamten Region das Festareal von der Ortsmitte bis zur Schleuse. Zahlreiche Stände mit handwerklichen und kulinarischen Angeboten säumten die Strecke. Mit dabei waren unter anderem auch die Eichhorster Feuerwehr oder der Flößerverein aus Finowfurt.

Auf dem Festplatz am Ufer verfolgten die Zuschauer unterdessen ein buntes Programm auf und vor der Bühne, bei dem sich auch Eichhorster Musikschüler und die Tanzgruppe Eichhorst präsentieren. Am Abend stellte die Band „Die Zunft“ dann ihr Konzertprojekt „Ostwind“ vor.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1683.0.html

ANZEIGEN

Ambulanter Pflegedienst

Ein Team aus erfahrenen Pflegekräften umsorgt und unterstützt Sie in Ihrer vertrauten Umgebung.

- Ambulante Pflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Hilfe in Haushalt und Garten

033363 527915

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Eichhorster Weg 1 - 16244 Schorfheide OT Altenhof

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE

Wandlitz

Inhaberin & Trauerrednerin
Ute Kükke



16348 Wandlitz, Thälmannstraße 118,
Telefon: 033397 / 68 70 22

für 16244 Groß Schönebeck: 033393/66 45 33

TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de

Offene Höfe in Groß Schönebeck

Bürgerverein und Ortsbeirat haben in Zusammenarbeit mit vielen Partnern wieder eine der größten Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburger Landpartie auf die Beine gestellt. Immerhin zwölf offene Höfe, Ausflüge in die Landwirtschaft und Präsentation landwirtschaftlicher Technik, Musik, kulinarische Spezialitäten und Attraktionen für die kleinen Besucher sorgten am 9. Juni 2018 für ein vielfältiges Angebot. Hunderte Besucher, darunter wieder viele Berliner, nutzten die Gelegenheit, mehr über das Leben auf dem Land zu erfahren. Besonders beliebt waren die Fahrten über die Felder der Schorf-

heider Agrargesellschaft. Reges Treiben herrschte auch auf dem Traditionsbauernhof von Jürgen Bohm. Sowohl auf dem Traditionsbauernhof als auch auf der Bühne am Lindenplatz und in der Immanuelkirche konnten die Gäste fast parallel ein umfangreiches Programm erleben. Gestaltet wurde es unter anderem von den Jagdhornbläsern, den Original Schorfheidern und dem Immanuelchor. Der Garten der Nationen des Willkommens lud ein zu orientalischen Spezialitäten aus Syrien und Tschetschenien. Auch das rbb-Fernsehen berichtete vom Fest.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1683.0.html



Foto: Ulf Kämpfe

FAVAGS Steffen Behnisch

GASE-CENTER Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

GASE CENTER

Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas



HAUSTECHNIK

Heizungsanlagen
komplette Bäder
Solar, Wärmepumpe

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschiffahrt

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

Groß Schönebeck erfolgreich in europaweitem Dorfettbewerb 2018

Groß Schönebeck hat mit einem tollen Ergebnis am Wettbewerb um den Dorferneuerungspreis 2018 „Weiter Denken“ der Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung teilgenommen. Die Groß Schönebecker schafften es in die höchste Bewertungskategorie und erhalten nun den „Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität“. Von den insgesamt 23 Teilnehmern aus ganz Europa erreichten nur 14 weitere diese höchste Kategorie. Sie ergemeinde wurde der Ort Hinterstoder in Österreich. Groß Schönebeck bestechte durch die Bewältigung des radikalen Funktionswandels in der Forstwirtschaft und in der Jagd nach der Wende sowie durch das Annehmen und innovative Weiterentwickeln der neuen Gegebenheiten, die durch die Ausweisung des Biosphärenreservates Schorfheide entstanden seien, heißt es in der Laudatio der Jury. Auffällig sei die intensive Auseinandersetzung mit der Geschichte, die unter anderem in der Ausstellung „Jagd und Macht“ ihren Ausdruck finde und als sinnvolle



FOTO: ULF KAMPF

„Nachnutzung der Vergangenheit“ gewertet werden dürfe. Gelobt wird auch die Schaffung eines neuen Lebensgefühls durch eine herausragende und durchgängige Offenheit gegenüber Neuem und Andersartigem, die sich in mehreren erfolgreichen Projekten ausdrücke. Diese Projekte hatten die Groß Schönebecker nicht nur in dem Bewerbungsschreiben aufgeführt, sondern auch einer internationalen Jury am 7. Juni 2018 bei einem Dorfbesuch

praktisch demonstriert (siehe Foto).

Bürgermeister Uwe Schoknecht beglückwünschte die Groß Schönebecker und verwies darauf, dass das gemeinsame Bemühen um eine erfolgreiche Dorfentwicklung in Groß Schönebeck nun auch gewürdigt werde. Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs erklärte im Namen der Vorbereitungsteams und aller Aktiven: „Wir freuen uns riesig, dass wir die Jury durch unsere guten Bewer-

bungsunterlagen und auch bei ihrem Besuch offensichtlich überzeugen konnten. Diese Anerkennung gibt unserem Dorf noch einmal einen Schub und wird alle motivieren, sich weiter einzubringen.“

Fest steht bereits, dass die Groß Schönebecker eine Abordnung zur Preisverleihung vom 20. bis 22. September 2018 in die Sie ergemeinde des vergangenen Wettbewerbes, nämlich die Tiroler Gemeinde Fließ, entsenden werden.

Besuch am Ort der „stillen Helden“ in Groß Schönebeck

Sie werden vielfach als „stille Helden“ bezeichnet: Menschen die während der NS-Diktatur verfolgten Jüdinnen und Juden beistanden und ihnen unter anderem Zuflucht im Untergrund gewährten. In Groß Schönebeck war es beispielsweise die Bauernfamilie Fritz und Helene Hübner, die dem Ehepaar Henriette und Moritz Mandelkern aus Berlin heimlich Obdach gewährte. Auf die Geschichte der Mandelkerns, die zunächst auch von einer Berliner Familie versteckt wurden, sind australische Nachfahren im Jahr 2016 im Internet gestoßen. Danny Mann-Segal, ein Großneffe von Moritz Mandelkern (siehe Foto (r.)) entdeckte eine Anthologie aus dem Jahr 1949, in der Mo-



FOTO: ULF KAMPF

ritz Mandelkern über Geschichte und Emotionen während der Zeit seines Versteckenseins berichtete. Es folgten weitere Recherchen. Engen Kontakt hatten und haben die Manns dabei mit Gundela Suter (der Enkelin der

von Fritz und Helene Hübner) und ihrem Mann Helmut Suter, die dabei geholfen hatten, Informationen zusammenzutragen. Vor drei Wochen gab es nun einen persönlichen Besuch an den Orten des Geschehens.

Einer offiziellen Gedenkfeier in der Gedenkstätte „Stille Helden“ in Berlin am 26. Juni 2018 folgte einen Tag später der Besuch in Groß Schönebeck. Mit dabei auch die Familie Kath aus Bonn, deren Vorfahren ebenfalls in Groß Schönebeck Zuflucht fanden. Der Weg der Gäste führte zunächst zu den Stolpersteinen, die im Jahr 2015 in Erinnerung an die ermordete Familie Leiser in der Ernst-Thälmann-Straße verlegt wurden. Danach besichtigten die Gäste das Haus der Familie Hübner in der Dorfstraße. „Es war für uns ein sehr bewegender Moment“, berichtete Danny Mann-Segal danach bei einem Treffen im Jagdschloss mit Bürgermeister Uwe Schoknecht.

Für eine bunte Schorfheide

Noch bis zum 20. August 2018 werden Anmeldungen von Vereinen und Einrichtungen zum achten Schorfheidefrühstück entgegengenommen, das am 2. September 2018 von 10 bis 14 Uhr an der Badewiese „Weißer See“ im Ortsteil Böhmerheide stattfindet. Bereits seit 2011 gibt es das Schorfheidefrühstück, das eine gemeinsame Aktion der Gemeinde, des Aktionsbündnisses Schorfheide und von Vereinen ist und von einer bunten, vielfältigen und toleranten Gemeinde zeugen soll. Zu dem gemeinsamen Picknick auf offener Straße sind alle Bürger und Bürgerinnen herzlich eingeladen sind. Die Anmeldungen können per Fax (03335/453435), per E-Mail (p.schaefer@gemeinde-schorfheide.de) oder per Post an Gemeinde Schorfheide, Sekretariat Bürgermeister, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide erfolgen.

Kleine Seiltänzer, Dompteure und Artisten begeistern

Eine Zirkuswoche der besonderen Art haben die Kinder der Lichterfelder Grundschule, der Kita „Kleiner Strolch“ und der polnischen Partnerschule erlebt. Für einige Tage wurden sie nämlich selbst zu Stars in der großen Manege, die der Projektzirkus Probst auf dem Platz am Siedlershop aufgebaut hatte. Drei Tage lang übten die Kinder in verschiedenen Gruppen tolle Vorführungen ein. Das Anliegen des Projektes: Die Kinder können Teamgeist, Mut und Ausdauer erlernen und ihre Stärken zeigen. Am 22. und 23. Juni gab es dann zwei Gala-Vorstellungen. Ob Seiltänzer, Hühnerdompteure, Clowns, Fakire oder Zauberkünstler – im voll besetzten Zirkuszelt präsentierten die Nachwuchsartisten auf Zeit dem Publikum die ganze Vielfalt der Zirkuswelt. Nicht nur die Kinder, sondern auch das Publikum hatten viel Spaß. Das zeigten jedenfalls der tosende Beifall und die vielen Jubelrufe.



Fotos (2): Ulf Kämpfe

ANZEIGE

Sind Sie auf Jobsuche?

Wir suchen 4 Elektriker/-innen!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur sofortigen Einstellung Elektriker/-innen in Vollzeit. Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie uns per E-Mail oder Post zusenden.



Elektroinnungsbetrieb
Hubert Brendel
Inhaber: Marcel Brendel GmbH

Messingwerkstraße 18, 16244 Schorfheide OT Lichterfelde
Telefon: 03334 / 219184 - E-Mail: elektrobrendel@t-online.de
Internet: www.elektro-brendel.de



Dank und Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement

Privates Engagement zum Wohle der Allgemeinheit – das ist heutzutage durchaus keine Selbstverständlichkeit. Und doch gibt es auch in der Gemeinde Schorfheide Bürgerinnen und Bürger, die sich, ohne eine Gegenleistung zu verlangen, um die Belange in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld kümmern.

Dazu gehören beispielsweise Egon Meyer aus der Eichhorster Ortslage Wildau und Jacqueline Wulff aus Böhmerheide. Egon

Meyer kümmert sich schon seit Jahren um die Pflege des Wanderweges von Wildau bis zum Spring. Jacqueline Wulff sorgt für Sauberkeit rund um den Weißen See in Böhmerheide.

Für den Einsatz gab es nun auch eine öffentliche Würdigung, denn Bürgermeister Uwe Schoknecht verabredete sich am 28. Juni 2018 mit beiden, um ihnen persönlich Danke zu sagen. Für Egon Meyer der noch immer gern auf dem Fahrrad unterwegs ist, gab es als

Anerkennung einen 50-Euro-Gutschein für einen Fahrradgeschäft in Finow. „Ich wohne sehr gern hier und deshalb macht mir es auch Freude, für etwas Ordnung und Sauberkeit in der Umgebung zu sorgen“, berichtete der Rentner,

der zuvor unter anderem als Hausmeister im Café Wildau beschäftigt und von der Anerkennung sichtlich überrascht war. Der Vorschlag für das Dankeschön kam übrigens von dem Wildauer Volkmarschmidt und von Ortsbeirat Hann-Dieter Hartwig.

Nach dem dem Wildau-Termin ging es in den Ortsteil Böhmerheide. Hier geht die 47-jährige Jacqueline Wulff fast täglich mit ihrem Hund um den Weißen See spazieren. Leider ist das nicht immer ein Genuss, denn immer wieder bleiben Hinterlassenschaften von Spaziergängern liegen, hatte sie bei einem Treffen mit der Tourismusverantwortlichen der Gemeinde, Anke Biel, berichtet. Und auch davon, dass sie selbst Müll, Flaschen und anderen Unrat rund um den See einsammelt. Die



Anerkennung für Egon Meyer (l.), der sich um die Pflege des Wanderweges von Wildau bis zum Spring kümmert.



Jacqueline Wulff (Mitte) sorgt aus eigenem Engagement für Sauberkeit in Böhmerheide. Bürgermeister Uwe Schoknecht und Anke Biel überbringen dafür einen Dank.

Menge hat dabei Größenordnungen erreicht, die nicht mehr in die eigene Hausmülltonne passten. Deshalb wird der gesammelte Müll nach Rücksprache mittlerweile vom Bauhof der Gemeinde abgeholt.

Den 50-Euro-Restaurant-Gutschein für das Gut Sarnow, so erklärte Jacqueline Wulff, nehme sie auch im Namen aller entgegen, die ebenfalls in Böhmerheide für Sauberkeit aktiv sind.

„Borstelfest“ stand ganz im Zeichen der Fußball-WM



Ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft stand am 20. Juni 2018 das traditionelle „Borstelfest“ in der Groß Schönebecker Kita und Schule. Die Kinder präsentierten als Programm einen farbenprächtigen „Einzug der Nationen“ und hatten sich dazu als Fußballer und Fans in Schale geworfen. Von Australien über Brasilien und Japan bis Island reichte die Palette der

dargestellten Länder. Besonderen Applaus der zahlreich erschienenen Gäste gab es freilich für das deutsche Team. Zu sehen waren auch Kurzporträts mit interessanten Informationen über sämtliche Teilnehmerländer. Sportliche Betätigung gab es danach beim Torschießen. Für das leibliche Wohl war unter anderem mit leckerem Kuchen und Schmalzstullen gesorgt.

Auszeichnungen zum Tag des Ehrenamtes

Auch in diesem Jahr zeichnet die Gemeinde Schorfheide wieder Menschen aus, die sich besonders ehrenamtlich engagieren. Ohne ihre Mitwirkung wären zahlreiche große und kleine Projekte in allen Bereichen des Lebens nicht möglich. Deshalb möchte sich Bürgermeister Uwe Schoknecht zum Tag des Ehrenamtes im Namen der Gemeinde bei ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen mit einem feierlichen Abendessen auf dem Gut Sarnow bedanken. Vorschläge für die Auszeichnung können bis zum 21. September 2018 bei den Ortsvorstehern eingereicht werden. Der jeweilige Ortsbeirat trifft dann die Entscheidung.

Gute Stimmung zum 110-jährigen Bestehen der Klandorfer Feuerwehr

Mit einem großen Fest haben die Klandorfer am 16. Juni 2018 das 110-jährige Bestehen der Ortswehr gefeiert. Angeführt von der Ehrenabteilung begrüßten die Zuschauer den Festumzug, bei dem alle Wehren der Gemeinde, die Nachbarwehren aus Zerpenschleuse und Hammer und die Partnerwehr aus dem polnischen Mielenko präsent waren. Sie alle gratulierten später auf dem Festplatz noch einmal extra und übergaben Klandorfs Ortswehrführer Uwe Voigt zahlreiche Geschenke.

Für das Bündnis Schorfheide übergaben Ortsvorsteher Olaf Pieper und Bürgermeister Uwe Schoknecht als Vorsitzender einen 500-Euro-Gutschein.

Der Bürgermeister hatte zuvor in seiner Ansprache verwiesen, dass Feuer von jeher zwar immer Faszination auf die Menschen ausübe, aber eben auch eine negative Kehrseite habe. Gerade in Klandorf sei der Kampf gegen das Feuer aufgrund der verheerenden Brände



Foto: Ulf Kämpfe

im 19. Jahrhundert viel früher als in anderen Orten in das Bewusstsein gerückt.

Aktuell sind in der Klandorfer Wehr 17 Männer und zwei Frauen im aktiven Dienst. Die Jugendwehr hat neun Mitglieder und die Alters- und Ehrenabteilung zehn Mitglieder. Dass die Blauröcke auch in Klandorf gebraucht werden, zeigt übrigens nicht nur die Zahl von 26 Einsätzen im Jahr 2017, sondern auch die Tatsache, dass die Feuer-

wehr ins Dorfleben integriert und bei etlichen Veranstaltungen präsent ist.

Die Gemeindeführung konnte insgesamt acht Klandorfer befördern. Zu ihnen gehören: Angelika Gielsdorf zur Hauptfeuerwehrfrau, Frank Habermann zum Oberlöschmeister, Dennis Krüger zum Löschmeister, Jens Schure zum Hauptlöschmeister, Beatrice Uhlemann zur Oberlöschmeisterin, Marcel Uhlemann zum Oberlöschmeister,

Jan Völkel zum Oberlöschmeister. Eine Überraschung gab es für Ortswehrführer Uwe Voigt. Er wurde zum Oberbrandmeister befördert.

Durch das Programm führte an diesem Tag bb-Radio-Moderatorin Clara Himmel. Spektakulär waren die Demonstrationen einer Rettung aus dem Autowrack und eines Fett- und Hausbrandes. Am Nachmittag maßen die Wehren dann ihre Schnelligkeit beim im Löschangriff Nass, den die Eichhorster gewannen. Für das Drumherum gab es unter anderem eine Hüpfburg, einen Stand des Eine-Welt-Ladens solidario aus Groß Schönebeck. Für das leibliche Wohl sorgten Imbiss und Getränkestände. Dazu gab es jede Menge selbstgebackenen Kuchen der Klandorfer Fahrradfrauen. Richtig gefeiert wurde schließlich bis in die Nacht mit der Partyshowband „SOWIESO“.

Fotogalerie auf www.gemeinde-schorfheide.de/1637.0.html

ANZEIGEN

www.platz-gruppe.de



**PROFESSIONALITÄT
VERTRAUEN
SICHERHEIT**

- VIDEOFERNÜBERWACHUNG ✓
- NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE ✓
- SCHLÜSSELAUFBEWAHRUNG ✓
- HAUSÜBERWACHUNG ✓
- ALARMAUFSCALTUNG ✓
- ALARMINTERVENTION ✓
- HAUSNOTRUF ✓
- WACHSCHUTZ ✓



**24/7
NOTRUF
03334 4279850
03338 604421**

**EBERSWALDE
BERNAU
STRAUSBERG
BERLIN**

info@platz-sicherheit.de

Freitag, 21. September 2018, ab 18:00 Uhr

„Musical trifft Oper“ Jetzt schon vormerken!

Bekannte Arien, Melodien und Tanzeinlagen mit Sonja Walter

**Eichhorster Chaussee 5
16244 Schorfheide
Tel. 03 33 93-6 58 25
info@gut-sarnow.com
www.gut-sarnow.com**



WILLY FOERSTERLING RECHTSANWALT	
ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN	HAUPTSTRASSE 118 16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93 FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94 FUNK: 01 71 / 6 43 52 74 E-MAIL: RAE.KANZLEI@T-ONLINE.DE

Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste, Zwänge, Autogenes Training

Heilpraktiker für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)
Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Str. 28
16244 Schorfheide, OT Lichterfelde
Tel. 0176/47844650 falk.hinneberg@gmx.net

„Löschwichtel“ haben ihre erste Prüfung erfolgreich gemeistert



FOTOS (3): JUGENDFEUERWEHR SCHORFHEIDE

Mit viel Ehrgeiz haben sich die Löschwichtel durch die Stationen der Prüfung zur „Kinderflamme“ gekämpft. Jeder hat sein Wissen, wie zum Beispiel über die Aufgaben der Feuerwehr, ihre Fahrzeuge und wie man einen Notruf absetzt, bewiesen. Nun können Luca E.,

Luca W., Carlo und Erwin stolz sagen „Wir haben es geschafft“. Eine besondere Spitzenleistung hat Leandra vollbracht, denn sie legte gleich Stufe 1 und 2 der „Kinderflamme“ ab. Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs.

Jugendfeuerwehr Altenhof

Nagelneue T-Shirts für den Eichhorster Feuerwehrnachwuchs



Am 16. Juni 2018 war es mal wieder soweit. Wir fuhren nach Klandorf, um ein tolles Jubiläum zu feiern. Die Klandorfer ließen sich nicht lumpen und stellten ein schönes Rahmenprogramm zusammen. Neben den Vorführungen standen auch die Wettkämpfe auf der Tagesordnung. Auch die Jugendfeuerwehr Eichhorst war

stark vertreten, um anzufeuern und uns sogar aktiv mit zwei Kindern zu unterstützen. Eine ganz besondere Überraschung hatte das Kinderland Schorfheide für unsere Kids. Sie sponserten unsere Shirts. Dafür ein Riesendank und auf weiterhin großartige Zusammenarbeit.

Jugendfeuerwehr Eichhorst

Dienst-Termine der Jugendwehren

Ihr seid zwischen acht und 16 Jahren alt und habt Interesse an Technik, Kameradschaft und Freundschaft? Dann kommt in die Jugendfeuerwehr. Ihr könnt euch einfach bei eurer örtlichen Feuerwehr oder per E-Mail an jfschorfheide@gmail.com melden.

JF Altenhof/Werbellin

14.07.2018, 10:00–12:00 Uhr
28.07.2018, 10:00–12:00 Uhr
11.08.2018, 10:00–12:00 Uhr
25.08.2018, 10:00–12:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Altenhof

JF Eichhorst

27.07.2018, 17:00–20:00 Uhr
03.08.2018, 17:00–19:00 Uhr
10.08.2018, 17:00–19:00 Uhr
24.08.2018, 17:00–19:00 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Eichhorst

JF Finowfurt

24.08.2018, 16:30–18:30 Uhr
07.09.2018, 16:30–18:30 Uhr

Treffpunkt Gerätehaus
FFW Finowfurt

JF Lichterfelde Gruppe 1

(ab 10 Jahre)
27.07.2018, 16:00–17:15 Uhr
10.08.2018, 16:00–17:15 Uhr
24.08.2018, 16:00–17:15 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Lichterfelde

JF Lichterfelde Gruppe 2

(ab 10 Jahre)
27.07.2018, 17:15–18:30 Uhr
10.08.2018, 17:15–18:30 Uhr
24.08.2018, 17:15–18:30 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Lichterfelde

Alle Kinder ab fünf Jahren aus Werbellin und Altenhof sind auch in unserer Kinderfeuerwehr herzlich willkommen.

KF Altenhof / Werbellin

14.07.2018, 10:00–11:30 Uhr
Treffpunkt Gerätehaus
FFW Altenhof

„Löschwichtel“ und „Feuerkäfer“ auf Tour am Groß Väter See



Nach einen lehrreichen Ausbildungsjahr verbrachten die Kinderfeuerwehren Altenhof und Klosterfelde gemeinsam ein wunderschönes Wochenende am Groß Väter See. Diesmal standen Erholung, Spaß, Spiel und Baden im Vordergrund. Trotzdem absolvierte der

wissbegierige Nachwuchs die „Waldolympiade“ erfolgreich und konnte sein Wissen beim Lagerfeuer anwenden und ausbauen.

Gern wären sie noch etwas länger geblieben. Die Kinder bedanken sich bei allen Unterstützern.

Verein „Haus und Grund“ gibt Hilfe

Vermieter verzichten oft aus Scham auf eine Schufa-Auskunft. Soll ich eine Schufa-Auskunft verlangen? Wer sollte im Mietvertrag stehen? Stimmen die Erwartungen des Mieters hinsichtlich Wohnung, Komfort mit seinen Möglichkeiten überein? Spätestens hier haken die Berater des Vereins „Haus und Grund“ ein. Klare Verhältnisse auch in finanziellen Dingen sollen Mieter und Vermieter vor Enttäuschungen bewahren. Damit das Mietverhältnis ein Erfolg wird, berät der Verein „Haus und Grund“ immer am ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr seine Mitglieder und Interessenten in der Eberswalder Geschäftsstelle, August-Bebel-Straße 22. Eine Anmeldung ist erforderlich. In dringenden Fällen kann auch eine Beratung nach Vereinbarung stattfinden. Tel. 03334/3844852, E-Mail: info@haus-und-grund-eberswalde.de.

Lichterfelder Ehepaar bei der Quiz-Weltmeisterschaft

Interessenten für regelmäßige Quiztreffen in der Region können sich melden

Vom 2. bis 3. Juni 2018 fanden in Potsdam die Quiz-Weltmeisterschaft, die Deutsche Quizmeisterschaft, die Doppelmeisterschaft und die Buzzermeisterschaft statt. Mit dabei war das Ehepaar Hinneberg aus Lichterfelde. Bei der Deutschen Einzel-Quiz-Meisterschaft belegte Falk Hinneberg den 122. Platz, seine Frau Adina wurde 177. Bei der Quiz-Weltmeisterschaft erreichte Falk Hinneberg Platz 1.935 und seine Frau lag auf Platz 2.454 bei über 3.000 Teilnehmern weltweit.

Die Hinnebergs sind seit letztem Jahr Mitglied des Deutschen Quizvereins und nehmen seitdem einmal im Monat an den Treffen des Quizvereins in Berlin-Steglitz teil.

Ab Januar 2019 möchte das Ehepaar Hinneberg Sonntag nachmittags, ab 16.00 Uhr auch einen monatlichen Quiztreff in Eberswalde ausrichten. Dafür möchten sie wissen, wer Interesse an drei Quizrunden hat. Interessenten können sich bitte anmelden unter der E-Mail-Adresse falk.hinneberg@gmx.net.

Das ist notwendig, um die Größe der gesuchten Räumlichkeiten festzustellen. Der Quiztreff findet unter dem Dach des Deutschen Quizvereins statt und beginnt mit dem Spezialcup. Dieser besteht aus 60 Fragen zu einem monatlich wechselnden Spezialthema wie Sport, Kunst, Kultur oder Wissenschaft.

Nach der Auswertung gibt es den Deutschland-Cup, der aus 100 Fragen aus zehn Kategorien besteht und jeder hat 60 Minuten Zeit zum Beantworten. Alle, die beide Cups mitgespielt haben, dürfen zum Schluss gemeinsam das Städte-Quiz spielen. Es besteht aus 20 Fragen und dafür hat man 40 Minuten Zeit.

In der darauf erscheinenden Rangliste kann dann jeder seine Ergebnisse online einsehen. Für die Teilnahme muss man nicht Mitglied des Deutschen Quizvereins sein.



Foto: Privat

ANZEIGE

Informationen rund um Führerscheinsprobleme

Herr Martin EHLERS, mit der heutigen Ausgabe möchten wir uns dem Thema der sogenannten älteren Kraftfahrer widmen. Sind ältere Kraftfahrer auf den Straßen ein grundsätzliches Problem?

Fakt ist, das seit Jahrzehnten die Zahlen der Personenschäden rückläufig ist. 1991 gab es laut dem statistischen Bundesamt deutschlandweit 751.939 Personenschäden. Durch viele Maßnahmen der Verkehrspolitik sind die Zahlen bis 2016 auf 595.948 zurückgegangen.

Gibt es also kein Problem mit den älteren Kraftfahrern?

Glücklicherweise sind in den Altersgruppen bis 45 Jahre die Zahlen stark zurück gegangen. In der Gruppe 21-25 haben die Zahlen sich sogar mehr als halbiert. Leider müssen wir aber auch feststellen, die Anzahl der Personenschäden in den Gruppen 45-55, 55-65 und 65+ haben sich teilweise nahezu verdoppelt.

Welche Ursachen hat dies?

Zum einen liegt es daran, dass noch nie so viele Menschen im Alter von 65+ mobil waren. Zum anderen ist durchaus normal, dass bei einem

Rentnerehepaar heute beide noch Auto fahren, häufig stehen sogar zwei Autos auf dem Grundstück. Die Mobilität im Alter ist wichtig und die Gesellschaft sollte darauf achten, dass dieses wichtige Gut für unsere Senioren beibehalten werden kann.

Sollte es Ihrer Meinung nach eine Prüfung im Alter geben?

Die Europäische Union hat den Mitgliedsstaaten mit der 3. EU Führerscheinrichtlinie rechtlich die Möglichkeit eröffnet Gesundheitstests durchzuführen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich bisher dagegen entschieden. Deutschland appelliert immer noch an die Vernunft unserer Autofahrer. Das bedeutet, wenn ich merke, es funktioniert nicht mehr so gut beim Autofahren, lasse ich das Auto stehen und verzichte auf das Fahrzeug. Der Schritt ist schwer, aber manchmal für die Verkehrssicherheit unverzichtbar.

Was kann ich tun wenn ich merke meine Mutter, Vater, Oma oder Opa können nicht mehr so fahren und wollen es aber einfach nicht wahr haben?

Ein offenes Gespräch in der Familie ist sicherlich notwendig und

hilfreich. Vielleicht sollte es auch das Familienmitglied tun, welches den nächsten Draht zur betreffenden Person hat.

Und wenn das nicht hilft?

Versuchen Sie ihn davon zu überzeugen z.B. zu einer örtlichen Fahrschule zu gehen und mit einem Profi eine Beobachtungsfahrt durchzuführen. Der Fahrlehrer kann mit seiner Kompetenz sicherlich eine realistische Einschätzung geben. Eine weitere Möglichkeit ist auch die Teilnahme an einem Reaktionstest. In meiner Praxis haben wir ein Testgerät, bei dem schon recht realistisch eingeschätzt werden kann, ob die Reaktion für den Straßenverkehr noch ausreicht. Wobei ich auch sage, der

Reaktionstest ist sicherlich auch nicht der Löffel der Weisheit.

Gibt es auch behördliche Maßnahmen die getroffen werden können?

Die Fahrerlaubnisbehörde kann ebenfalls Maßnahmen unternehmen, dafür muss sie allerdings von dem Fall zunächst in Kenntnis gesetzt werden. Durch einige recht harsche Maßnahmen kann die Fahrerlaubnis auf dem Verwaltungsweg dann entzogen werden.

Erfahren Sie in der nächsten Ausgabe mehr zum Thema Fahrerlaubnisbehörde, ältere Kraftfahrer und MPU!

MPU Beratung Ehlers

Alfred-Nobel-Straße 1
16225 Eberswalde
(im TGE-Eberswalde)

Telefon: 03335 32 68 63

www.mpu-norddeutschland.de

Vorträge und Ausflüge im Programm



Foto: G. GRASSOW

In der Finowfurter ProCurand Begegnungsstätte gab es im Monat Juni wieder viele Aktivitäten. Im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche war Herr Sascha Regenbergs von „Hoffmann und Brillen“ bei uns zu Gast und hielt einen Vortrag über die Hörakustik, von dem die Seniorinnen begeistert waren. Vielen Dank dafür.

Am 13. Juni 2018 fuhren wir mit der Schippelschute drei Stunden auf dem historischen Finowkanal und genossen diese wunderschöne Fahrt. Ebenfalls ein Danke an Familie Schippel. Am 14. Juni 2018 unternahmen wir eine Tagesfahrt nach Feld-

berg zum Putenessen. Nach dem reichhaltigen Essen bestiegen wir wieder den Bus und weiter ging es nach Lychen. Dort wartete schon der Dampfer auf uns. Eine zweistündige Fahrt bei Kaffee und Kuchen rundete den schönen Tag ab. Am 25. Juni 2018 kam unser Ortsvorsteher Herr Westerkamp zu uns in den Treff. Er stellte sich allen Fragen, die wir auf dem Herzen hatten und berichtete, was alles noch in unserem Ort passiert. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön von uns.

*Gudrun Grassow,
Leiterin der ProCurand
Begegnungsstätte*

Leinenpflicht für Hunde beachten!

Das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung weist aus aktuellem Anlass und aufgrund von wiederkehrenden Beschwerden und Anzeigen auf die Bestimmungen zur Leinenpflicht für Hunde im Gemeindegebiet hin. Hundehalter unterliegen einerseits den Pflichten der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 16.06.2004 (HundehV) sowie andererseits der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Schorfheide vom 14.03.2008.

Der Paragraph 2, Absatz 1 der HundehV besagt: Wer Hunde außerhalb des befriedeten Besitzums führt, muss körperlich und geistig die Gewähr dafür bieten, jederzeit den Hund so beaufsichtigen zu können, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Der Hundeführer hat den Hund ständig zu beaufsichtigen und sicher zu führen.

In Anlehnung an diesen Paragraphen der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg heißt es im Paragraphen

10 der Verordnung zur Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Schorfheide, dass Hunde nicht ohne Aufsicht außerhalb eines eingefriedeten Grundstückes umherlaufen dürfen. Sie sind auf Verkehrsflächen im Sinne dieser Verordnung – dies sind alle dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse – an der Leine zu führen.

Beide Verordnungen bestimmen zudem, dass Hunde nicht ohne Aufsicht außerhalb eines eingefriedeten Grundstückes umherlaufen dürfen. Sie sind auf öffentlichen Verkehrsflächen, Park- und Waldanlagen sowie für die Öffentlichkeit zugängliche Grünflächen im gesamten Gebiet der Gemeinde Schorfheide an der Leine zu führen.

Hundehalter, die gegen die Ordnungsbehördlichen Verordnung der Gemeinde Schorfheide verstoßen, handeln ordnungswidrig. Ordnungswidrigkeiten können gemäß Paragraph 13, Absatz 2 der Ordnungsbehördlichen Verordnung mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Trödeln für einen guten Zweck

Der Eichhorster Feuerwehrverein e. V. und die Feuerwehr Eichhorst veranstalten in diesem Jahr am Sonnabend, dem 28. Juli 2018, einen Flohmarkt zugunsten der Jugendfeuerwehr Eichhorst. Der Markt findet auf dem Gelände der Feuerwehr, Eberswalder Chaussee 1 in Eichhorst statt. Der Markt steht den Besuchern von 10 bis 17 Uhr offen, der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgen Volkssolidarität und Feuerwehr. Der Aufbau ist ab 8 Uhr möglich. Tische sind mitzubringen. Der Verkauf von Neuware ist nicht gestattet. Anmeldungen sind noch bis zum 26. Juli 2018 unter der Telefonnummer 0152-08845010 bei Frau Sonntag täglich bis 18:00 Uhr möglich.

Abschlusskonzert der Bläserklassen in Finowfurt



Foto: Ulf Kämpfe

Blasmusik schallt nun schon seit mehreren Jahren zu den verschiedensten Anlässen und bei Proben durch die Räume der Finowfurter Schule. „Klasse! Musik“ heißt das Projekt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Barnim, bei dem die Schüler gemeinsam jeweils drei Jahre lang das Spielen der Instrumente erlernen. Am 12.

Juni 2018 fand das Abschlusskonzert der diesjährigen Sechstklässler statt, das die Finowfurter gemeinsam mit der Bläserklasse der Eberswalder Bruno-H.-Bürgel-Schule absolvierten. Für das kurzweilige und moderne Programm in der Aula der Finowfurter Schule gab es vom Publikum zu Recht donnernden Applaus.

Gemeindefeuerwehrtag und Promenadenfest in Altenhof

Ein umfangreiches Veranstaltungswochenende steht vom 3. bis 5. August 2018 im Schorfheider Ortsteil Altenhof bevor. Die Freiwillige Feuerwehr Altenhof feiert nach Groß Schönebeck und Klandorf nunmehr als dritte Wehr ein rundes Jubiläum in diesem Jahr. Aus Anlass des 90. Geburtstages der Feuerwehr wird es am 3. August eine offizielle Festveranstaltung geben. Ab 21 Uhr steht das Festzelt dann für ein gemütliches Zusammensein mit Musik offen. Nicht nur feuerwehrmäßig geht es dann am 4. August mit dem diesjährigen Gemeindefeuerwehrtag weiter, denn gleichzeitig wird um 10 Uhr auch das 3. Altenhofer Promenadenfest eröffnet. Unmittelbar danach beginnen sowohl die Feuerwehrwettkämpfe als auch die dritte Schorfheider Drachenbootregatta des Fördervereins der Lichte-

felder Grundschule. Dazu gibt es Volleyball, Spiel und Spaß für Kinder entlang der Promenade.

Um 14 Uhr präsentiert sich die Volkssolidarität mit einem Programm. Ein Kinderprogramm mit Bodo Derkow beginnt um 14:45 Uhr.

Zum Tanz im Festzelt wird dann ab 20 Uhr geladen. Um 21 Uhr startet eine Musik-Live-Comedy-Show mit „Remmi von Demmi“. Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung findet am Sonntag, dem 22. Juli, und Sonntag, dem 29. Juli 2018, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Altenhofer Feuerwehr statt.

Zum Ausklang der Festlichkeiten gibt es am 5. August schließlich von 11 bis 13 Uhr einen Frühschoppen mit der Berliner Blasmusik. Außerdem werden die Endspiele im Volleyball ausgetragen.

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Juli/August/September 2018

Altenhof

13.07.2018 16:00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz

Finowfurt

15.07.2018 09:00 Uhr Lektorengottesdienst
22.07.2018 09:00 Uhr Gottesdienst
29.07.2018 09:00 Uhr Gottesdienst
05.08.2018 09:00 Uhr Gottesdienst
12.08.2018 09:00 Uhr Gottesdienst
19.08.2018 09:00 Uhr Lektorengottesdienst
26.08.2018 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Lichterfelde

15.07.2018 10:30 Uhr Lektorengottesdienst
22.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst
29.07.2018 10:30 Uhr Gottesdienst
05.08.2018 10:30 Uhr Gottesdienst
12.08.2018 10:30 Uhr Gottesdienst
19.08.2018 10:30 Uhr Lektorengottesdienst
26.08.2018 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
31.08.2018 15:30 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz

02.09.2018 Evangelisches Chorinfest im Kloster Chorin

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)

Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide, Tel.: 03335 684

(Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071,

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck

15.07.2018 09:15 Uhr Gottesdienst
05.08.2018 09:15 Uhr Gottesdienst
19.08.2018 09:15 Uhr Gottesdienst
02.09.2018 09:15 Uhr Gottesdienst

Klandorf

19.08.2018 18:00 Uhr Gottesdienst
15.09.2018 15:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Eichhorst

14.07.2018 18:00 Uhr Gottesdienst
04.08.2018 18:00 Uhr Gottesdienst
01.09.2018 15:00–17:00 Uhr Andacht und musikalischer Nachmittag zum Mitsingen

Pfarrerinnen Sabine Müller:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff, Eichhorst, Böhmerheide)
Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Veranstaltungen in der Gemeinde

14.07.2018

Sommertanz in Werbellin

ab 18:00 Uhr auf dem Dorfplatz

13./14. und 20.-22. 7. 2018

Shakespeares „Romeo & Julia“ im Kletterwald

jeweils ab 20.30 Uhr, Infos: www.shakespeare-im-kletterwald.de

03.-05.08.2018

90 Jahre Feuerwehr, Promenadenfest, Feuerwehrtag

in Altenhof, u.a. mit Drachenbootrennen, Programm siehe oben

11.08.2018

Gundermann, Das Buch zum Film

19:30 Uhr Buchpräsentation und Lesung in Altenhof, Bootsverleih am Breten

17./18. 8. 2018

15. Altenhofer Liedersommer

Bootsverleih „Am Breten“, Infos: www.altenhoferliedersommer.de

19.08.2018

Gemeinde Schorfheide-Triathlon

ab 13:15 Uhr am Werbelliner Ufer des Üdersees, Anmeldungen unter Tel. 0172/7710119

Du bist bei Facebook?

Deine Gemeinde ist es auch!

Unter *Meine Gemeinde Schorfheide* findest du viele News zu Bautätigkeiten, Jugendarbeit oder Veranstaltungen. Alle Informationen bekommst du schnell und aktuell auf dein Smartphone oder deinen Laptop.



Meine Gemeinde Schorfheide

Find us!